



Niederschrift zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kallinchen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 22.12.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: **Gemeindehaus "Alte Schule", Hauptstraße 21 in 15806
Zossen, Ortsteil Kallinchen**

Anwesend sind:

Ortsbeiratsmitglieder

Frau Sylvia Eichberg
Herr Sven Haupt
Herr Reinhard Schulz

Gäste

Bürger

17 s. Anwesenheitsliste

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher

Herr Schulz, der Ortsvorsteher, eröffnete die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 3 Ortsbeiratsmitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulz:

- Antrag Aufnahme TOP 14 „Anträge“
- neuer Punkt 18 ergänzen „... und Strukturfondsmittel 2011“

Tagesordnung einstimmig angenommen

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 20.05.2010

Herr Schulz:

- unter Punkt 6 Aussagen zum Windpark nicht Bestandteil des Berichtes vom Ortsvorsteher sondern Firma ökotec

zu 5 Bericht des Ortsvorstehers

Grußwort der Bürgermeisterin

Der Ortsbeirat Kallinchen begrüßt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, durch die Verwaltung einen geeigneten Standort für Windenergieanlagen im Stadtgebiet im FNP der Stadt auszuweisen.

Der Ortsbeirat beteiligt sich am Dialogforum Runder Tisch, um sich zum potenziellen Vorhaben, -Windpark im TÜP-Wünsdorf -, zu informieren und eine fundierte Meinung zu erarbeiten.

Nachdem die Jugendarbeit und damit die Nutzung des Jugendclubs in den letzten Monaten deutlich nachgelassen hat ist es umso erfreulicher, dass sich wieder interessierte Jugendliche gemeldet haben. Dazu wird im Januar eine erste Zusammenkunft mit der Jugendbeauftragten Frau Bär, Heimatverein, Ortsbeirat, Jugendlichen und Eltern stattfinden.

Leider ist der Zustand der Nebenstraßen im Ort zurzeit chaotisch. Es wäre sicher angemessen, wenn auch die Stadt Zossen, ähnlich wie die Gemeinde Rangsdorf, mit einer zusätzlichen Räumung reagieren würde. Es würde aber auch schon viel helfen, wenn wenigstens an den gemeindeeigenen Grundstücken vorbildlich geräumt würde.

Die Baumaßnahme am Friedhof ist noch nicht endgültig abgeschlossen. Hier muss noch weiter verpollert werden. Das alte Tor soll abgerissen und durch Sträucher oder neue Poller ersetzt werden. Hier warten wir noch auf Vorschläge von unserer Kirchgemeinde. Erste Meinungen tendieren zu Sträuchern.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr Ehresmann:

Wer ist zuständig für die Beräumung der Straße zum Anglerheim?

Antwort:

Zuständig ist die Stadt Zossen bei gemeindeeigenen Grundstücken (z.B. Zeltplatz). Die Stadt sollte am Gefälle vor dem Anglerheim eine Sandstreuakiste aufstellen und ihren Pflichten zum Schneeräumen, wie die Bürger, nachkommen.

Bürger aus Töpchin:

Wie steht der Ortsbeirat zum Windpark?

Herr Schulz:

Stadt Zossen prüft Standorte für WKA. Ortsbeirat bildet sich dann dazu eine Meinung.

Bürger appelliert daran, den einzigartigen Naturraum zu erhalten und den Windpark nicht einzurichten.

Frau Ehresmann:

Antrag auf Strukturfondsmittel für BI „Freier Wald“.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

keine Anfragen

zu 8 Bericht zum aktuellen Stand des Projektes "Radweg Kallinchen-Schöneiche-Zossen"

Leider konnte das Projekt Radweg aus Mitteln des Konjunkturpaketes nicht umgesetzt werden.

Gegenwärtig wird von der Verwaltung gemeinsam mit dem Architektenbüro der aktuelle Bearbeitungsstand aufgearbeitet und anschließend der Stadtverordnetenversammlung erneut vorgelegt.

Der Ortsbeirat Kallinchen hält weiterhin an der touristischen Bedeutung dieses Projektes fest. Er begrüßt die angesprochene Möglichkeit eines erneuten LEADER-Antrages und wird die Maßnahme nach seinen Möglichkeiten mit Mitteln des Strukturfonds unterstützen.

zu 9 Bericht zum aktuellen Stand der Leader-Anträge der Stadt Zossen für den OT Kallinchen
- BA Freizeit- und Erlebnispark
- Anschluss Radweg Kallinchen-Zossen an den OT Kallinchen

Der 3. Bauabschnitt des LEADER-Antrages für den Sport- und Freizeitpark am Strandbad Kallinchen ist leider, trotz im Juni abgeschlossener Bearbeitung, bis heute nicht gestellt. Das neue Angebot am Strandbad, elektrogetriebene Boote auszuleihen, ist bei den Gästen, trotz zugegeben einiger Anlaufschwierigkeiten, sehr gut angenommen worden. Das trifft auch für das Großboot zu, das sich im Laufe der Saison immer größerer Beliebtheit erfreute.

Darum der heutige Beschluss des Ortsbeirates zur sofortigen Beantragung des 3. Bauabschnittes des LEADER-Antrages.

Der Anschluss des Radweges in die Ortslage Kallinchen hängt natürlich von der Realisierung des 1. Bauabschnittes ab. Er sollte nach erfolgter Zusage der Fördermittel sofort beantragt werden. Die bei der Vorplanung ermittelten Eigentums- und Streckenführungsprobleme sollten zeitnah geklärt werden.

zu 10 Diskussion zum Bericht des Heimatverein Kallinchen e.V. zur Saison 2010 und Betreibervertrag

Bericht des Heimatvereins (Anl.1)

Wie von Ortsbeirat und Heimatverein angeregt, werden zurzeit am Campingplatz die bestehenden Verträge von der Verwaltung gekündigt und durch neue ersetzt. Grund ist, den Platz in den Monaten November bis einschließlich Februar zu schließen, da Aufwand und Kosten in diesem Zeitraum in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen. Diese Maßnahme wurde schon im Februar mit den Campern diskutiert.

zu 11 Antrag Heimatverein Kallinchen e.V. zur Änderung des Betreibervertrages

wurde in TOP 14 verlegt

zu 12 Bericht über den Strukturfonds und Diskussion der Mittelverwendung 2011
- Anträge über Zuschüsse an Vereine
- Antrag Kindergarten Schöneiche

Bericht über den Strukturfonds siehe Anlage 2

- Anträge über Zuschüsse an Vereine
Eigenanteile für LEADER (Boote, Bootshaus, Stege) ca. 30 000 €
- für E-Boote 20 000 €
- Schaffung eines Raumes für die Ortschronik im Schulhaus
und Fundus 4 000 €

zu 13 Bericht zur öffentlichen Nutzung des Seezugangs "Kleine Aussicht"

Die Verwaltung kann nach Aussage der Bürgermeisterin, Frau Michaela Schreiber, die Nutzung für die Allgemeinheit nicht durchsetzen, da der Kommune das Nachbargrundstück gehört.

Aus diesem Grund ist geplant, den Zaun des Nachbargrundstücks um rund 2 m zu versetzen, um so eine weitere Erreichbarkeit des Sees neben der ehemaligen „Kleinen Aussicht“ sicherzustellen.

Dieser schmale Schlauch ist zwar brauchbar für die Anlieger schnell mal, wie gewohnt, ins Wasser zu springen, kann aber keineswegs den vorherigen Zustand ersetzen. Darum ist nochmals zu prüfen, ob an einer anderen Stelle, eine für die Allgemeinheit nutzbare Möglichkeit gefunden werden kann.

zu 14 Anträge

1. Heimatverein Beschluss zum Antrag „Änderung des Betreibervertrages“
(Anlage 3)
Abstimmung: 3 / 0 / 0
2. Heimatverein Beschluss zum Antrag „Umbau der alten Werkstatt“
Abstimmung: 3 / 0 / 0
3. Heimatverein Beschluss zum Antrag „Fortführung begonnener Projekte“
Abstimmung: 3 / 0 / 0
4. Anglerverein Antrag auf Baumfällung
Abstimmung: 3 / 0 / 0
5. Zuschuss Kindergarten Schöneiche
Abstimmung: 3 / 0 / 0

Reinhard Schulz
Ortsvorsteher
als Vorsitzender des Ortsbeirates

Sven Haupt
Ortsbeiratsmitglied
und Protokollant